

# Projekt Armutskundschafter

Not sehen und handeln in den neuen Pastoralen Räumen

„GEHT UND ERKUNDET DAS LAND“  
Joel 1,2

weiter sehen und weiter gehen



## Das Projekt

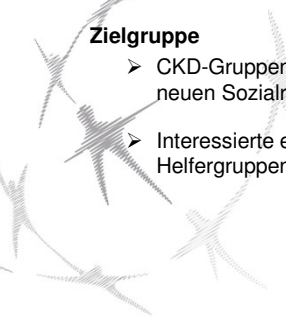
-allgemeine Informationen -

**Träger**  
Projekt der Caritas-Konferenzen im Erzbistum Paderborn

**Projektzeitraum:**  
Juli 2014- 2015, voraussichtlich Verlängerung bis 2016

**Zielgruppe**

- CKD-Gruppen in den neuen pastoralen Räumen, die gemeinsam ihren neuen Sozialraum in den Blick nehmen möchten
- Interessierte ehrenamtliche Mitarbeitende der Caritas-Konferenzen, Helfergruppen und Ansprechpartner der Gemeinde oder der Region



## Hintergrund des Projektes

Papst Franziskus fordert uns heraus,  
**Kirche an den Rändern der Gesellschaft**  
 zu sein

➤ *Selbstverständnis und Auftrag der CKD*

### Ausgangslage:

- Armutslagen im stetigem Wandel
- Notlagen von Menschen nicht immer öffentlich sichtbar
- Notwendigkeit, „den Rand der Gesellschaft“ stetig neu in den Blick zu nehmen

## Hintergrund des Projektes

### *Perspektive 2014/*

### *Zukunftsbild des Erzbistums Paderborn*

#### neue Pastorale Räume

- neuer Sozialraum für das CKD-Engagement
- Chance der Vernetzung der CKD im Pastoralen Raum: Schwerpunkte der Pastoral mitgestalten!

#### Schwerpunktbereich „Caritas & Weltverantwortung“

Diakonische Handeln ist unabdingbar, „denn im ernsthaften Dienst an armen und bedürftigen Menschen erweist sich die Echtheit des Glaubens und der Liebe. Die Kirche von Paderborn möchte Menschen zu Diensten sein, die in Nöten sind – seien diese materieller, sozialer oder seelischer Art.“

## Das Projekt...

... vermittelt Zahlen und Fakten zum Thema Armut

Laut Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung lebten 2013 ganze **15 % der Bevölkerung in Armut oder an der Armutsgrenze**. Das sind rund **zwölf Millionen Menschen**, darunter allein **2,5 Millionen Kinder**.

*Zum Vergleich: Im Jahr 2002 galten hierzulande noch 12,7% aller Einwohner als arm*

### Wen trifft die Armut?

- Das höchste Armutsrisiko haben **Arbeitslose** mit einer Quote von 67,8 %. (Erwerbstätigen 7,7 % von Armut bedroht)
- **Frauen** haben eine Armutsquote von 21 % (vgl. Männer 16 %).
- Unter den **alleinerziehenden** Eltern gelten 43% als arm.
- 2014 ist jedes 5. **Kind** von Armut betroffen (2007 : jedes 6.)
- „**Working poor**“: 350.000 Vollbeschäftigte verdienen nicht genug, um ihren Lebensunterhalt ohne Unterstützung bestreiten zu können.
- Bei den **Personen mit Migrationshintergrund** lag der Anteil der armutsgefährdeten Personen mit 26,6 % mehr als doppelt so hoch wie bei den Personen ohne Migrationshintergrund

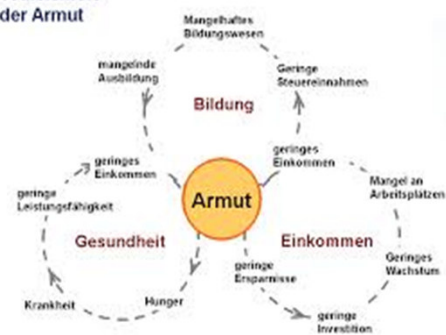


## Das Projekt...

... sensibilisiert für die verschiedenen Dimensionen von Armut

### Armut hat viele Gesichter und Dimensionen

#### Teufelskreis der Armut



## Das Projekt...

... schafft Auseinandersetzung mit Begegnungsformen der Armut

### Armut braucht differenzierte Begegnungsformen



## Das Projekt...

... nimmt das eigene ehrenamtliche Engagement & die eigene Caritas-Konferenz in den Blick

### Mein Engagement an den Rändern der Gesellschaft:

Begegnung und Begleitung und Zusammenarbeit mit von Armut betroffenen Menschen

### Die CKD aus der Brille von Armut betroffener Menschen:

Information, Kontaktaufnahme, Mitarbeit

#### Standortbestimmung CKD

- Wo stehen wir als CKD in der Begegnung von Armut?
- Für welche Formen der Armut bieten wir Hilfe an? Wo haben wir noch „blinde Flecken“?
- Wie wird die CKD von in Armut lebenden Personen angenommen?
- Wie kann das Engagement von von Armut betroffenen Personen gefördert werden?

## Das Projekt...

... lädt ein zur Sozialraumerkundung

### Armut und Unterstützungsangebote im neuen pastoralen Raum wahrnehmen

- Analyse des neuen Sozialraumes „Pastoraler Raum“ mit Blick auf die Situation in Armut lebender Menschen
- Vernetzung der CKD-Angebote im neuen pastoralen Raum

### notwendige Differenzierung:

sozialer Lebensraum  
der Menschen

- Zugänge von Armut betroffener Menschen
  - zu unterstützenden Angeboten
  - zum verbandlichen & kirchlichem Leben

Pastoraler Raum

- Großer Raum braucht weiten Blick: Armut wahrnehmen als Herausforderung großer Räume
- Chance:
  - Vernetzung von Angeboten
  - Ermöglichung eines differenzierten Angebotes

## Kundschafter/in sein!

Grundauftrag und Selbstverständnis der CKD:

- Not sehen und handeln!
- Kundschafter für soziale Notlagen sein!

Weiter sehen und weiter gehen!

### Kundschafter sein

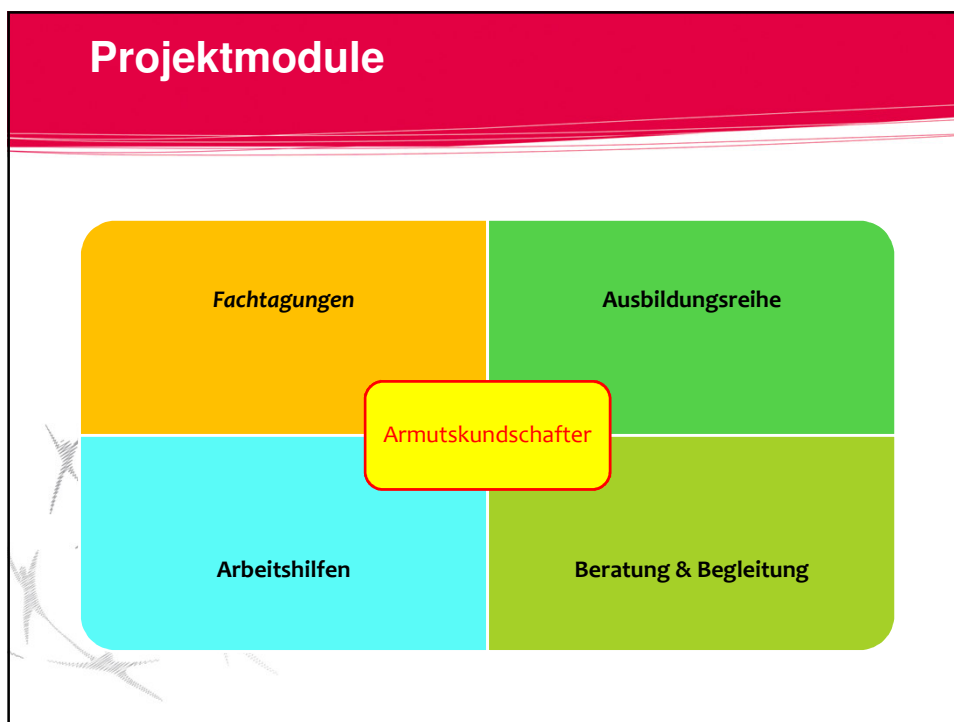
- *wahrnehmen*
- *offene Augen und offene Ohren für Bedürfnisse haben*

### & Botschafter werden

- *gemeinsam mit anderen Netzwerke schaffen*
- *Vertretung der Anliegen in Kirche & Gesellschaft*
- *Botschaft Jesu Christi lebendig werden lassen*

### Vom sehen und urteilen zum Handeln

- (Weiter-) Entwicklung von Projekten, Angeboten und Unterstützungsformen der CKD
- **Vertretung** der Anliegen im Pastoralen Raum und Politik
- **Vernetzung** von Anliegen und Angeboten



## Modul Ausbildung

Modul 1	Armut hat viele Gesichter: Formen der Armut heute Kirche an den Rändern der Gesellschaft: Herausforderungen für die CKD
Modul 2	Mein Engagement an den Rändern der Gesellschaft: Begegnung und Begleitung und Zusammenarbeit mit von Armut betroffenen Menschen
Modul 3	Kundschafter werden: die Sozialraumanalyse <i>Der neue pastorale Raum im Blick</i>
	<i>Durchführung Sozialraumanalyse bis Modul 5</i>
Modul 4	Die CKD aus der Brille von Armut betroffener Menschen: Information, Kontaktaufnahme, Mitarbeit
Modul 5	Von der Analyse zum Projekt: Wie entwickle ich neue Angebote und Projekte?  Kooperationen gestalten – Interessen vertreten: Anliegen der CKD vernetzen und vertreten

## Modul Arbeitshilfe

Bereitstellung von Informationen & Arbeitshilfen zu den Themen:

- Armut
- Sozialraumanalyse
- Projektmanagement: von der Idee zum Angebot
- CKD aus der Brille von Armut betroffener Menschen: Information, Kontaktaufnahme, Mitarbeit

## Modul: Beratung und Begleitung

Individuelle Beratung und Begleitung

- gemeinsame Gruppen der CKD in den neuen pastoralen Räumen
- für Ortsgruppenvorstände
- interessierte Ehrenamtliche

## Erste Erfahrungen

- Großes Interesse an Auseinandersetzung mit der Thematik
  - „Wie finden wir (neuen) Kontakt zu von Armut betroffenen Menschen“?
  - eigene Rolle/Austausch über Erfahrungen und Unsicherheiten
- Großes mediales Interesse
- Erstes Interesse von Kooperationspartnern/gruppen vor Ort, gemeinsam den Sozialraum in den Blick zu nehmen
- Interesse von Einzelpersonen, die bisher nicht ehrenamtlich engagiert sind und Zugänge suchen

*„Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi“*

*(Gaudium et spes)*

Ständige Vergewisserung des „**heute**“ –  
für ein lebendige Botschaft in Wort und Tat!



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

